

IG Metall Bielefeld

Willkommen im AGA!

AUSSERBETRIEBLICH Der AGA in Bielefeld packt sozialpolitische Themen an und bereitet Vergnügen durch gesellige Angebote. Ein Ort, bei dem es sich lohnt dabei zu sein, findet Ottmar Heger.



Foto: Peter Borchert / IG Metall

Sich an der Luft bewegen, gesellig sein: die Wanderungen des AGA.

»Wir wollen noch politischer werden«, sagt Ottmar Heger und bezieht sich damit auf den AGA, eine Abkürzung, die für »außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit« steht. Im Januar wurde der ehemalige Betriebsratsvorsitzende von Gildemeister zum neuen Vorsitzenden des AGA-Kreises der IG Metall Bielefeld gewählt. Er ist gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Petra Uecker und Jürgen Bäume und dem Vorstand auf dem Weg, den AGA weiter zu öffnen. Bislang sind es zum großen Teil Rentner, die Veranstaltungen besuchen, aber offen ist der AGA auch für Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung.

Öffentlich wird der politische Anspruch durch die sechs Veranstaltungen, die über das Jahr verteilt im Freizeitzentrum in Stieghorst stattfinden. In diesem Jahr sprachen kompetente Referenten bereits über mögliche Veränderungen bei der Rente und über Künstliche Intelligenz. In den kommenden Monaten wird es um das immer teurere Wohnen, die Gefahren durch den Rechtsextremismus und die Reform der Krankenkassen gehen.

Schon allein durch die Themen positioniert sich der AGA. Beispiel Rente: Die soll armutsfest sein. »Solche Forderungen sind auch für Berufstätige interessant, denn auf sie wirken sich Veränderungen bei der Rente ja später aus«, sagt Ottmar Heger. Der AGA sperrt sich gegen eine angehobene Regelaltersgrenze und fordert, dass alle rein sollen ins System, auch Beamte und Selbstständige. »Wir sind da wie bei anderen Themen auch für solidarische Lösungen, so fordern wir desweiteren eine Vollkaskoversicherung für Krankheit und Pflege«, fügt der 71-Jährige an.

Der AGA denkt ebenso an die Jugend. »Kinder und Jugendliche kommen in Deutschland zu kurz«, ist sich der gelernte Elektroingenieur, der bei Gildemeister Software für Maschinen entwickelte, sicher. Es müsse unbedingt gleiche Bildungschancen geben, die sich vertiefende soziale Ungleichheit verhindern diese aber. Über die IG Metall will der AGA seine Themen und Forderungen in die Öffentlichkeit bringen. »Wir wollen eine Lobby sein für eine gerechte Gesellschaft«.

Der 20-köpfige Vorstand gibt bei alledem die Richtung vor. »Da bin ich überhaupt nicht alleine. Nach den ersten Monaten als ehrenamtlicher Vorstand kann ich sagen: Es macht mir Spaß, bedeutet einiges an Arbeit und hat bereits jetzt meinen Horizont erweitert«, fasst er zusammen.

Gemeinsam etwas erleben

Zu den politischen Veranstaltungen gesellen sich sechsmal im Jahr Wanderungen. In diesem Jahr begaben sich die Wanderer auf Bergmanns Spuren zum Steinkohlebergbau in Kirchlindenberg, danach geht es von Schilske nach Jürmke auf der ehemaligen Kleinbahntrasse. Es ist Thomas Gösling, der die Touren so plant, dass alle mitkommen

können und die auch immer eine Einkehr in einer Gastronomie im Gepäck haben. Zum feierlichen Teil im Kalender gehören auch das Sommerfest und die Jahresabschlussfeier. Alljährlich findet eine Gedenkstättenfahrt statt, gemeinsam durchgeführt mit der IG Metall Jugend. In diesem Jahr geht es zur Gedenkstätte Hadamar, eine der Euthanasie-Tötungsstätten der nationalsozialistischen Herrschaft.

»Unser Programm ist vielfältig und soll möglichst viele Menschen erreichen. Wir bieten einen Ort des Engagements jenseits des Betriebs und sind Selbsthilfe, gelebte Solidarität, Begegnung und politische Aktivität in einem«, betont er, »wir wissen zugleich, wo wir herkommen. Wir unterstützen die Kämpfe der IG Metall«. Zu den Aktionen bei den Tarifrunden sind Aktive des AGA dabei. Und zum 1. Mai wollen sie mit einem eigenen Transparent zugehen sein. Was drauf stehen wird? »Das wissen wir selber noch nicht, wir überlegen das gemeinsam«, sagt Ottmar Heger.



Foto: Privat

Der AGA-Vorstand erarbeitet das Programm. Ottmar Heger ist als Vorsitzender Teil davon.

Die Termine des AGA immer aktuell auf <https://bielefeld.igmetall.de>. Bei der Teilnahme an den Veranstaltungen im Freizeitzentrum fallen 4,50 Euro für Kaffee und Kuchen an. Eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle vorab wird erbeten.

Betriebsräte herzlich eingeladen!

Am 6. und 23. Mai sowie am 23. Juni 2026, jeweils 16.30 Uhr lädt die IG Metall Bielefeld frisch gewählte Betriebsräte zum Empfang in die Geschäftsstelle. Mehr Infos <https://bielefeld.igmetall.de/termine>

Impressum

Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich), Janina Hirsch, Manfred Horn
Anschrift: IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
Telefon 0521 964 38-0, Fax 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de, bielefeld.igmetall.de